



<https://biz.li/39xw>

# KLIMASCHUTZ UND CO.: NEUE ENTDECKERKISTE FÜR KITAS UND GRUNDSCHULEN

Veröffentlicht am 01.10.2019 um 17:34 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Klimaschutz von klein auf: Gemeinsam mit der Klimaschutzleitstelle Region Hannover hat das Netzwerk Forscher-Kids Region Hannover ein neues Angebot für Kitas, Horteinrichtungen und Grundschulen entwickelt. Die ausleihbare Entdeckerkiste "Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung" ist gefüllt mit Material, das Kinder anregt, sich spielerisch mit dem Klimawandel und Co. auseinander zu setzen. Für die pädagogischen Fachkräfte bietet die mobile Lernwerkstatt viele Tipps zur praktischen Umsetzung im Kita-Alltag - das Familienzentrum Rethen hat als Pilot-Einrichtung in der Region die neue Entdeckerkiste getestet und am heutigen Dienstag, 1. Oktober 2019, gemeinsam mit Regionspräsident Hauke Jagau und Laatzens Bürgermeister Jürgen Köhne erste Bilanz gezogen. "Alles, was wir tun, hat Auswirkungen auf andere Menschen und die Natur. Gerade die aktuellen Entwicklungen wie die "FridaysForFuture"-Bewegungen zeigen doch ganz klar, dass sich Kinder und Jugendliche mit dem Klimaschutz und Klimawandel auseinandersetzen und diese Themen mitgestalten wollen", so Regionspräsident Hauke Jagau. "Die Entdeckerkisten schaffen einen altersgerechten Zugang dazu. Diese frühe Bildung für nachhaltige Entwicklung ist die Basis für einen wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt." Auch Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzen, ist überzeugt: "Forschen, experimentieren, entdecken - das sind ohnehin pädagogische Schwerpunkte im Familienzentrum Rethen. Es freut mich, dass sich hier die Fachkräfte alle so dafür engagieren, gemeinsam mit den Kindern neue Inhalte zu erschließen und dazu beitragen, die Gestaltungskompetenz der Kinder zu fördern." "Wie funktioniert Solarenergie? Woher kommt das Essen? Wie wichtig sind Bienen für die Natur? Und wie kann man bei Einkaufen auf Plastik verzichten? Die neue Entdeckerkiste "Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung" enthält zahlreiche Materialien rund um die Themen "Strom und Energie", "erneuerbare Energien", "Ernährung" sowie "Klimaschutz" und "Klimawandel". So können die Kinder beispielsweise mit Solarmodellen tüfteln, Energiestäbe und Windturbine entdecken oder sich an der Kornquetsche oder Apfelschälmaschine ausprobieren. Ein Weltteppich und unterschiedliche Spieltiere verdeutlichen, in welchen Klimazonen welche Tiere leben und wie sich der Klimawandel auf ihren Lebensraum auswirkt. Das neue Forschungsangebot ist nach dem Vorbild der Entdeckerkiste zu Klängen und Geräuschen entwickelt worden, von denen bereits fünf Stück im Umlauf sind. "Die Entdeckerkisten kommen bei den Einrichtungen sehr gut an - das gemeinsame Entdecken und Forschen ist für die Kinder wie für die Erwachsenen gewinnbringend. Und ganz nebenher fördert es auch noch den sprachlichen und sozialen Austausch der Kinder untereinander und schafft eine Atmosphäre, in der das Lernen und Philosophieren Spaß macht", weiß Alexandra Igel-Brée, Netzwerkkoordinatorin Forscher-Kids. Und Rike Arff, Leiterin der Klimaschutzleitstelle Region Hannover ergänzt: "Mit der Entdeckerkiste können sich Mädchen und Jungen im Alter von drei bis etwa zehn Jahren mit Nachhaltigkeitsstrategien auseinander setzen und lernen dabei, eigene Antworten und Lösungen zu finden. Das sind Kompetenzen, die Weichen stellen für die Zukunft." In



**Laatzens Bürgermeister Jürgen Köhne (von links), Regionspräsident Hauke Jagau, Alexandra Igel-Brée, Netzwerkkoordinatorin Forscher-Kids, Hortkind Mila, Antje Dahlke-Lübeck, stellvertretende Einrichtungsleiterin des Familienzentrums und Rike Arff, Leiterin der Klimaschutzleitstelle Region Hannover, stellen das neue Angebot Region Hannover**

einer Pilot-Phase von einem Monat hat zunächst das Familienzentrum Rethen die Kiste erprobt. "Es war toll zu sehen, wie interessiert die Kinder sind und auf welche Ideen und Ansätze sie allein nur durch die Anregungen aus der Kiste kommen", erzählt die stellvertretende Einrichtungsleiterin des Familienzentrums Antje Dahlke-Lübeck. "Besonders beeindruckt hat die Kinder das Thema Ernährung: Wie viel und was haben Familien in anderen Ländern auf der Welt zu essen? Und wie gehen wir hier in Deutschland mit Ernährung und Konsum um? Das waren ganz spannende Erkenntnisse, aus denen dann ein ganzes Projekt entstanden ist." Das Klimaschutz-Projekt "So isst die Welt" war sodann Grundlage der zweiten Zertifizierung der Einrichtung zum "Haus der kleinen Forscher". Im Anschluss an die Vorstellung der Entdeckerkisten überreichte Regionspräsident Hauke Jagau die Urkunde und die Zertifizierungsplakette an das Familienzentrum. Das neue Angebot der Entdeckerkiste steht allen Kindertageseinrichtungen, Horten und Grundschulen in den 21 regionsangehörigen Städten und Gemeinden für einen Zeitraum von vier Wochen zur Verfügung. Die Begleitung in den Einrichtungen übernimmt die Koordinierungsstelle des Netzwerkes Forscher-Kids, die auch die Anmeldungen koordiniert. Weitere Informationen gibt es bei Alexandra Igel-Brée, Telefon 0511/616-22283, Mail: [alexandra.igel-bree@region-hannover.de](mailto:alexandra.igel-bree@region-hannover.de).